



Sportstiftung  
Saar

// GEMEINSAM SPITZE



# Newsletter 03/2017

Im Porträt: Etienne Kinsinger  
Partner: UKV Saarbrücken

Foto: Andreas Schlichter



## „Ich werde alles geben!“

Etienne Kinsinger hat schon so einiges erreicht. Der 20-jährige Ringer wurde 2013 Kadetten-Weltmeister und ist amtierender Vize-Weltmeister der Junioren. Im April dieses Jahres sicherte er sich im sächsischen Plauen in der Klasse bis 59 Kilogramm die deutsche Meisterschaft – seinem zweiten Meistertitel bei den Männern nach 2014. Er ist eines der größten deutschen Talente seiner Sportart.

von Sebastian Zenner

Dass er ausgerechnet zum Ringen kam, lag daran, dass seine Eltern sich oft die Köllerbacher Bundesliga-Ringer angeschaut hatten. Irgendwann landete Etienne dann im „Ringer-Kindergarten“ des KSV Köllerbach. Damals war er drei Jahre alt. Im Gegensatz zu manchen, die ihre Randsportart irgendwann in Richtung Fußball, Handball oder anderen verlassen, blieb das Talent dem Ringen treu. „Das hat mir von Anfang an Spaß gemacht und ich hatte nie den Gedanken, die Sportart zu wechseln“, sagt er rückblickend. Den Verein allerdings schon. Nach einem zweijährigen Gastspiel beim KV Riegelsberg kehrte er 2014 nach Köllerbach zurück.

Seit großes Ziel hat er schon lange vor Augen: „Ich weiß, dass das mit dem

Ringen später schwerer wird, aber ich habe mit meinem Trainer schon noch das Ziel, zu den Olympischen Spielen zu fahren. Das will ich auf jeden Fall versuchen“, sagte er 2014. Mittlerweile ist er Mitglied im Perspektivteam für Tokio 2020. „Das ist schon noch sehr weit weg, aber es ist nach wie vor unser langfristiges Ziel. Dennoch schaue ich bei der täglichen Arbeit nicht auf die Olympischen Spiele, sondern immer nur von Jahr zu Jahr“, erklärt Kinsinger: „Man muss ohnehin schauen, wie sich unsere Sportart entwickelt. Ich kann im Training nur meine Arbeit machen. Was aber regeltechnisch bei der anstehenden Reform geändert wird, hat auch einen großen Einfluss auf die Olympia-Chancen.“

Wenn er nicht gerade auf der Ringermatte für mittel- und langfristige trainiert, studiert Etienne Kinsinger Wirtschaft und Recht an der Universität in Saarbrücken. „Das ist natürlich nicht leicht, wenn man so viel unterwegs ist“, gibt er zu: „Gerade, wenn es auf die Klausuren zugeht. Trotzdem denk ich, dass es eine gute Lösung ist.“ Er sieht sich selbst „nicht unbedingt bei der Polizei oder in der Bundeswehr“, wo sich viele Leistungssportler in Sportfördergruppen tummeln. Interessant ist auch, dass zu seinen Studienfächern nicht die sonst für Sportler üblichen „Sportwissenschaften“ gehören. „Das war mal Thema. Aber ich will nicht mein ganzes Leben nur mit Sport beschäftigen“, stellt Kinsinger klar: „Ich könnte mir vorstellen, einmal im Journalismus zu arbeiten. Aber ich möchte erst einmal mein Studium beenden. Was danach kommt, lasse ich auf mich zukommen. Ich habe vor, mir alle Wege offenzuhalten.“

Dazu gehört auch, solange er studiert weiter aktiv Leistungssport zu treiben. „Vielleicht ist Tokio meine einzige Chance, an Olympischen Spielen teilzunehmen. Und sich dafür zu qualifizieren, ist schon schwer genug“, weiß der trotz seines jungen Alters schon mit Titeln und Auszeichnungen hochdekorierte Ringer: „Deshalb werde ich alles dafür geben.“



# Sportstiftung Saar

// GEMEINSAM SPITZE

## Wir danken für die Unterstützung

<p>Ministerium für Inneres und Sport <b>SAARLAND</b></p>	
<p>LSVS Landessportverband für das Saarland</p>	
<p>LOTTO Saartoto</p>	<p>Finanzgruppe Sparkassen SaarLB LBS SAARLAND Versicherungen</p>
<p>URSAPHARM Arzneimittel GmbH</p>	<p>PETER GROSS BAU</p>
<p>KARLSBERG Bier-Gefühl</p>	
<p>Sofis AG</p>	<p>DR. THEISS Naturwaren GmbH</p>
<p>Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement University of Applied Sciences</p>	<p>BSA-Akademie Prävention, Fitness, Gesundheit School for Health Management</p>
<p>UKV Finanzgruppe</p>	<p>MEISER</p>
<p>VSE</p>	<p>BMW Niederlassung Saarbrücken www.bmw-saarbruecken.de</p>
<p>enovos</p>	<p>oneforvision</p>
<p>HYDAC</p>	<p>WOCHENSPIEGEL &amp; DIE WOCHE</p>
<p>Otmar Schön</p>	<p>repa druck</p>



UKV Saarbrücken

# Thema Gesundheit wird großgeschrieben

Die Union Krankenversicherung AG (UKV) gehört gemeinsam mit der Union Reiseversicherung und der Bayerischen Beamtenkrankenkasse (BK) zur Sparkassen Finanzgruppe. Unter dem Holding-Dach der Consal AG ist die UKV Teil der bundesweit siebtgrößten Krankenversicherungsgruppe.

von Sebastian Zenner

Die UKV mit Firmensitz in Saarbrücken bildet mit ihrer Schwestergesellschaft, der BK, eine starke, zukunftsorientierte Gemeinschaft. Sie ist im Eigentum der Gruppe der öffentlich-rechtlichen Versicherer in Deutschland. Bundesweit ist die UKV in den Sparkassen und öffentlichen Versicherungsunternehmen als Produktgeber für Krankenversicherungslösungen tätig. Mit 3,02 Millionen Kunden ist sie die drittgrößte Krankenversicherungsgruppe Deutschlands. Sie ist Marktführer in der geförderten Pflege-Vorsorgeversicherung („PflegeBahr“) und auf Platz 2 bei Pflege- und Krankenzusatzversicherungen. Die UKV ist mit 650 Mitarbeitern am Standort Saarbrücken ein wichtiger Arbeitgeber der Region. Bei der UKV erfahren die Kunden, was es bedeutet, wenn alle Sachbearbeiter engagierte Spezialisten sind: Wir bearbeiten 2,4 Millionen Anträge auf Kostenersatzung pro Jahr, das sind knapp 10.000 Anträge am Tag. Wir überzeugen unsere Kunden und Partner durch unsere Leistungen. Mit praxisnah entwickelten und klar dokumentierten Vollversicherungs- und Zusatzversicherungs- und Pflagetagegeld- und Reiseversicherungsangeboten helfen wir, Versorgungslücken effektiv zu schließen. Dank gelebter Kundenorientierung hat die UKV eine

der niedrigsten Beschwerdequoten unter den 20 größten Krankenversicherern Deutschlands.

Die Affinität zum Sport und das Engagement in der Sportstiftung Saar sind eng mit unserer täglichen Arbeit verknüpft. Die Themen Gesundheit und Gesundheitsvorsorge sind dem Unternehmen auch mit Blick auf das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeiter sehr wichtig. Für Mitarbeiter besteht die Möglichkeit, vergünstigte Mitgliedskonditionen bei ausgewählten Fitness-Studios in Anspruch zu nehmen. Auch der Speiseplan in der hauseigenen Kantine am Eschberg ist auf gesunde Ernährung abgestimmt. Frische Salate, abwechslungsreiche Menüs und Produkte aus der Region kennzeichnen das tägliche Angebot.

Über die Kooperation mit der Sportstiftung hinaus engagiert sich die UKV im Rahmen des jährlichen Sparkassen-Marathons durch die aktive Teilnahme der Mitarbeiter und die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung. Die UKV ist jährlicher Ausrichter des Sparkassen-Triathlons am Olympiastützpunkt in Saarbrücken.